



Dienstcharta der Einrichtung für Menschen mit Behinderungen Seeburg

Leben – Wohnen

Arbeit – Beschäftigung

in einem geschützten Rahmen



Organigramm Bezirksgemeinschaft Eisacktal

Bezirksrat



Bezirksausschuss



Präsident



Generalsekretär



Abteilungen/Direktoren



DienststellenleiterInnen



Abteilungen



Allgemeine Verwaltung Umwelt und technische Dienste Sozialdienste
und Rechnungswesen

Organigramm der Einrichtung Seeburg

Dienststellenleitung



Verwaltung



Arbeitsbereiche und sozialpädagogischer Tagesstätte in der Seeburg



Gartengruppe
Kerzengruppe
Tischlerei
Weberei
Werkservice
Zündstoff



Phönix

Im Stadtzentrum von Brixen befindet sich unsere WunderBAR, mit anschließender Kreativwerkstatt.

Wohnbereiche



Ansitz



Leila



Momo



Lotus



Phantasie

Technische Dienste



hochspezialisierte (Hausmeister)
Küche
Reinigung



Gemeinsam sind wir stark!

Was bieten wir? Unser Leitbild

Besonders wichtig ist uns...

Wertschätzung

fördern

Pflege

gegenseitige Hilfe

Vertrauen

Freundschaft

Respekt

Begleitung

beraten

Grundbedürfnisse

achten auf die Fähigkeit aller



Was wollen wir mit dieser Dienstcharta erreichen?

Mit der Dienstcharta möchten wir Euch erklären,



welche Aufgaben und Ziele



welche Angebote

die Einrichtung für Menschen mit Behinderung Seeburg hat.

Wo findest du uns?

Die Einrichtung für Menschen mit Behinderung Seeburg findest du in der Seeburgerstraße, oberhalb von Brixen.



Landesgesetz vom 14.Juli 2015 Nr. 7

Menschen mit Behinderung sollen in ihrem Leben die gleichen Möglichkeiten haben, wie Menschen ohne Behinderungen. Alle Menschen sollen gleich behandelt werden.



Menschen mit Behinderungen sind ein wertvoller Teil der Gesellschaft. Sie können eigene Entscheidungen treffen und haben das Recht dazu.

Für wen ist dieses Gesetz gültig?

Dieses Gesetz schützt alle Menschen in Südtirol, die in ihrem Leben Hindernissen begegnen.

Es gibt viele verschiedene Hindernisse, zum Beispiel:

- Stufen für Rollstuhlfahrer. Die Stufen sind das Hindernis für Menschen im Rollstuhl.
- Schwere Sprache für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Die schwere Sprache ist das Hindernis für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

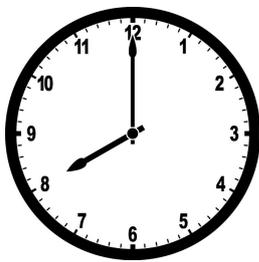


- Wenn im Bus oder Zug die Haltestellen nicht angesagt werden, dann wissen blinde Menschen nicht, wo sie aussteigen müssen. Das ist für blinde Menschen ein Hindernis.

Öffnungszeiten:

Tagesbereich

Arbeitszeit

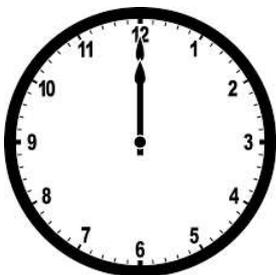


08:00 Uhr



12:00 Uhr

Mittagspause



12:00 Uhr

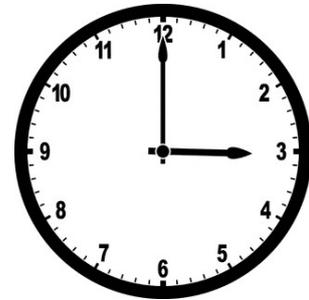
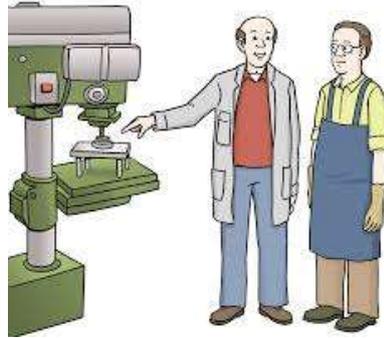


13:00 Uhr

Arbeitszeit



13:00 Uhr



15:00 Uhr

WunderBAR

Montag bis Donnerstag



07:30 Uhr



17:00 Uhr

Freitag und Samstag



07:30 Uhr

13:00 Uhr



Wohnhaus:

Wir haben ganzjährig geöffnet.



Erreichen kannst du uns unter:



Telefonnummer Telefonzentrale: 0039 0472 83 42 00

Telefonnummer Wohnhaus: 0093 0472 25 15 57

Telefonnummer WunderBAR: 0039 0472 82 05 90

Emailadresse: seeburg@bzgeis.org

Besuche in der Seeburg

BesucherInnen sind immer willkommen. Gruppenbesuche bitte vorher im Sekretariat anmelden.

Wer kann in der Seeburg aufgenommen werden?

- Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen
- Mindestalter von 18 Jahren
- Minderjährige in besonderen familiären Notlagen

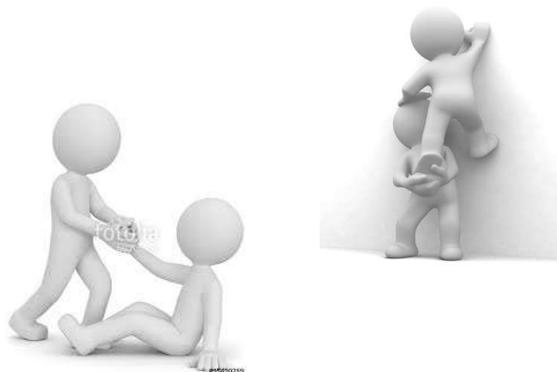
Welche Dienstleistungen werden geboten?

Wir bieten den Menschen mit Behinderung in den Bereichen wohnen, arbeiten und in der Freizeit.

➔ Begleitung



➔ Unterstützung und Hilfestellung



Wir haben als Angebot den Tagesbereich und den Wohnbereich

Sozialpädagogische Tagesstätte



Phönix

Einige Menschen können nicht in der Werkstatt arbeiten bzw. auf dem 1. Arbeitsmarkt. Dann können sie in einer sozialpädagogischen Tagesförderstätte betreut werden.

In den Tagesförderstätten werden Menschen mit intensiven starken Mehrfach- behinderungen und Menschen die viel Pflege brauchen, betreut, begleitet und gefördert.

In den sozialpädagogischen Tagesförderstätten wird auch gearbeitet, an einigen Tagen, für wenige Stunden. Alle Menschen haben ein Recht auf Arbeit, auch Menschen die viel Unterstützung brauchen.

Die Hauptaufgaben sind:

- Intensive Pflege
- Üben lebenspraktischer Fertigkeiten
- Beschäftigung
- Turnen
- Singen



- Tanzen
- Zeichnen/Malen/Basteln
- Teilhabe am öffentlichen Leben

Arbeitsbeschäftigungsbereiche

Nach der Schule können Menschen mit Behinderung in einer Werkstatt arbeiten. Sie können nicht oder noch nicht auf dem 1. Arbeitsmarkt arbeiten. In der Werkstatt bekommen sie Unterstützung.

Am Anfang lernst du die Werkstatt kennen, das kann bis zu drei Monate dauern.

Das passiert in dieser Zeit:

- du lernst den Tagesablauf kennen
- du findest Freunde
- du merkst, welche Arbeit dir Spaß macht

Nach deiner Aufnahme in einer unserer Gruppen, wird ein Plan gemacht, da steht drin:

- deine Ziele und Wünsche
- was du arbeiten möchtest
- welche Unterstützung du brauchst

In der Seeburg gibt es die folgenden Arbeitsbeschäftigungsbereiche:

Gruppe Werkservice:

Hier werden verschiedene Aufträge von Firmen gemacht, wie z. B. Tee einpacken, falten, usw.



Tischerei:

Hier arbeiten wir mit Holz. Es werden u. a. Aufschneidebretter, Gartenbänke, Laternen, Vogelhäuser, Nudelbretter und Kisten gemacht.



Weberei:

In dieser Gruppe werden Teppiche gewebt.



Kerzengruppe

Kerzen und Karten werden von dieser Gruppe gefertigt.



Zündstoffgruppe:

In dieser Gruppe werden Feueranzünder aus Holz hergestellt und verpackt, Dekoartikel gefertigt.



Gartengruppe

Diese Gruppe gestaltet und pflegt unseren schönen Außenbereich, wie beispielsweise den schönen Sinnesgarten.



Ausgelagerte Arbeitsplätze

Ein ausgelagerter Arbeitsplatz ist in einem normalen Betrieb, wie zum Beispiel in einer Bäckerei, einem Café usw.

Der Betrieb gehört zum 1. Arbeitsmarkt; trotzdem bleiben sie MitarbeiterInnen der Werkstatt. Das heißt, sie bekommen Geld von der Werkstatt, sie können zu Festen in der Werkstatt gehen und vieles mehr.

Es gibt zwei Arten von ausgelagerten Arbeitsplätzen:

1) Einzel – Arbeitsplatz

bei einem Einzelarbeitsplatz kommt immer wieder ein Mitarbeiter der Werkstatt vorbei. Er will wissen, ob alles in Ordnung ist, auch die neuen KollegInnen helfen dir.

2) Gruppen – Arbeitsplatz

bei einem Gruppenarbeitsplatz bekommst du Unterstützung von einem Gruppenhelfer, er ist immer bei dir.



WunderBAR – mittendrin sein ist wunderbar

Die WunderBAR befindet sich in der Stadt Brixen und ist ein toller Treffpunkt, um dich mit anderen Menschen zu treffen, außerdem kannst du dort die Produkte aus den Arbeitsbeschäftigungsbereichen der Sozialdienste kaufen. Für 8 KlientInnen der Seeburg, bietet die WunderBAR einen geeigneten Arbeitsplatz.

Unser Wohnhaus



In unseren Wohngruppen finden Menschen mit Behinderungen ein zu Hause.

Es gibt fünf verschiedene Wohngruppen, dort wohnen jeweils 6/8 Personen zusammen, die unterschiedliche Unterstützung brauchen.

Für die BewohnerInnen im Wohnhaus gibt es die Möglichkeit in drei verschiedenen Arbeitsbeschäftigungsbereichen zu arbeiten, in den sogenannten **Wohnhaus Werkstätten Seeburg (WWS)**:

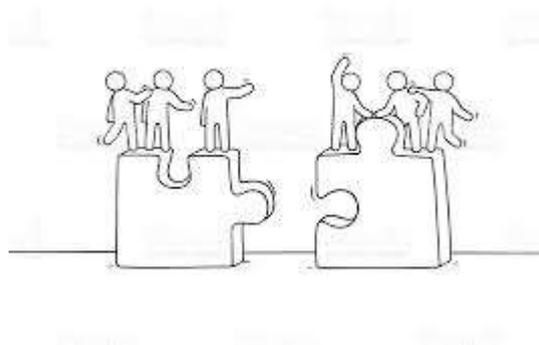
1. in der Gruppe Activa: hier werden verschiedene Aufträge von Firmen gemacht, wie z. B. Tee einpacken, falten, usw.
2. in der Gruppe Natura: hier wird dekoriert und gebastelt für verschiedene Anlässe und ausschließlich mit Naturmaterialien.
3. in der Gruppe Bar Viva: diese Gruppe ist für die Bar zuständig .

Wie wird man in der Seeburg aufgenommen?

- Einen schriftlichen Antrag für Aufnahme stellen
Gutachten eines Fachdienstes
- Erstes Gespräch mit Klient/Innen und Strukturleitung
- Ein individueller Entwicklungsplan wird erstellt, bei welchem deine Ziele und Wünsche aufgeschrieben werden
- Möglichkeit von verschiedenen Praktika innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- Ziel könnte sein, am 1. Arbeitsmarkt eine Beschäftigung zu finden

Für den Arbeitsbereich wichtig ist:

- ✓ Pünktlichkeit
- ✓ Regelmäßige Anwesenheit ist erwünscht
- ✓ Ausdauer
- ✓ Jeden Monat erhalten die KlientInnen ein Arbeitsentgelt
- ✓ Motivation



Wie arbeiten wir mit unseren KlientInnen?

- Alle Lebensbereiche werden miteinbezogen (Arbeit – Freizeit – Soziales Umfeld)
- Mit gestützter Hilfe
- Gegenseitiges Vertrauen, Wertschätzung und Respekt
- Auf die jeweilige Lebenssituation wird geachtet
- Es werden individuelle Ziele erstellt
- Es ist ein Hand in Hand arbeiten



Was ist der individuelle Entwicklungsplan

- Beobachtung und Beschreibung der Person
- KlientInnen äußern ihre Wünsche und Ziele
- Es werden gemeinsam Ziele vereinbart mit Absprache der KlientInnen
- Maßnahmen werden erarbeitet, wie die Ziele erreicht werden
- Hilfestellung in verschiedenen Situationen
- Ziele werden in regelmäßigen Abständen überprüft und am Jahresende ausgewertet
- Sollten Ziele nicht erreicht werden, werden neue Schritte welche zum Ziel führen sollten, neu überarbeitet

Unsere Begleiter und Unterstützer sind

Innerhalb der Seeburg:

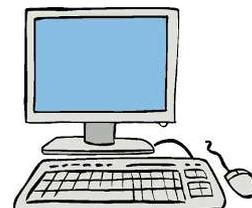
- Pädagogen
- Erzieher
- Sozialbetreuer
- Behindertenbetreuer
- Pflegehelfer

Außerhalb der Seeburg:

- Angehörige
- Sozialsprengel
- Gesundheitsdienste: psychologischer Dienst, Zentrum für psychische Gesundheit, Dienst für Abhängigkeitserkrankungen, usw.
- Aktive Eltern von Menschen mit Behinderung
- Lebenshilfe
- Arbeitsgemeinschaft
- Freiwillige
- Hausarzt

Dokumentation unserer Arbeit

Wichtige Informationen den/die KlientIn betreffend, werden aufgeschrieben. Für jede/n KlientIn gibt es eine Bezugsperson, welche für diese Daten verantwortlich ist.



Wie bringen KlientInnen ihre Vorstellungen und Wünsche ein?

Wir haben eine Wunschbox, wo wir unsere Vorschläge oder Wünsche, aber auch unsere Probleme äußern können. In Gesprächen kannst du dich mit verschiedenen Fragen an deine Bezugsperson wenden, auch deine KollegInnen können dir helfen, indem ihr euch austauscht.



Wie gestalten wir die Zusammenarbeit mit den Angehörigen und Bezugspersonen?

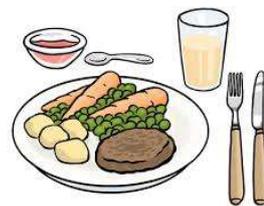
- Regelmäßige Treffen des Seeburgerbeirates
- Hausbesuche
- Es gibt eine Zeitung von unserer Einrichtung, die heißt „Seeburger Nachrichten“, da werden wichtige Themen besprochen und mitgeteilt, die uns betreffen.



Wie sieht unsere Verpflegung aus?

Täglich stehen zwei Menüs zur Auswahl . Das Essen wird von der hausinternen Küche zubereitet.

In der hauseigenen Bar besteht die Möglichkeit, eine kleine Pause mit verschiedenen Snacks einzunehmen.

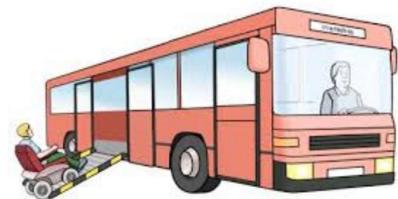


Wie sieht die Beförderung nach und von der Seeburg aus?

- Zu Fuß



- mit dem öffentlichem Bus



- mit Angehörigen oder Bezugspersonen



- mit dem Taxi oder Arbeitsgemeinschaft



Was ist das pädagogische Taschengeld bzw. Entgelt?

Jeden Monat bekommen die KlientInnen eine Monatsprämie für die geleistete Arbeit ausbezahlt. Die Höhe dieses Taschengeldes/Entgeldes hängt vom Arbeitswillen des Klienten und von dessen Anwesenheit ab. Die Zuständigen der Provinz, legen jährlich dafür die maximale Höhe des Geldbetrages fest.



Was kostet der Aufenthalt in der Einrichtung?

Die Kosten für den Aufenthalt in der Seeburg ist von der Pflegestufe die du hast, abhängig; das Mittagessen muss extra bezahlt werden. Die Kosten gelten im Arbeitsbereich und im Wohnbereich.

Die Preise werden jedes Jahr von den Landesbehörden neu festgelegt.

Wann wird ein Aufenthalt in der Einrichtung beendet?

- Wenn der KlientIn es selbst wünscht
- Aus gesundheitlichen Gründen
- Wenn eine andere Arbeit gefunden wurde
- Wenn die Person eine andere Wohnform zur Verfügung hat

Wie wird die Qualität der Einrichtung überprüft?

- Durch Kommunikation und Begleitung bei der Arbeit
- Regelmäßig trifft sich das Team zur Besprechung, auch mit der Leiterin
- Supervision (mit außenstehender Person, welche nichts mit der Einrichtung zu tun hat, hört zu und gibt eventuell Vorschläge)
- Beschwerden können an die Dienststellenleitung gerichtet werden



**„Wir sind alle verschieden und trotzdem
für diese Welt so wichtig!“**



**Ausgabe:
Oktober 2023**